

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 75 (2019)
Heft: 2

Rubrik: Sprachwissen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sprachwissen

Ein geflügeltes Wort nistet sich im Schweizer Alltag ein

Die Wörter des Jahres Schweiz 2018 sind *Doppeladler*, *Rahmenabkommen*, 079 (Deutsch); *charge mentale*, *sécheresse*, *infox* (Französisch); *gesto dell'aquila*, *notte tropicale*, *criptovalute* (Italienisch). Seit 2003 wird ein Schweizer Wort des Jahres – genauer: werden *Wörter* des Jahres – gewählt, zunächst deutschsprachige, seit 2017 zudem französische, seit 2018 auch italienische, 2019 kommen rätoromanische dazu.

Über drei Stufen zum Wort des Jahres Schweiz

Für jede Sprache führt die Wahl über drei Stufen: Zuerst analysieren Forscher der ZHAW (Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften) das *Korpus Swiss-AL*, eine mehrsprachige schweizerische Textdatenbank, und bestimmen zwanzig Wörter, die im laufenden Jahr häufiger verwendet wurden als in den Jahren zuvor. Danach wählt eine Jury aus dieser Liste, aus Publikumsvorschlägen und auf der Grundlage eigener Erfahrung die drei markantesten Wörter. Schliesslich zeigen die Forscher auf, wie sich diese ausgewählten Wörter im vergangenen Jahr im Sprachgebrauch in der Schweiz entwickelt haben.

Die drei Jurys bestehen aus je rund zehn Sprachschaffenden aus der

deutsch-, französisch- und italienischsprachigen Schweiz; die Redaktorin der vorliegenden Ausgabe des *Sprachspiegels* war im November 2018 Mitglied der deutschsprachigen Jury.

Doppelter Doppeladler

Es fällt auf, dass die deutsch- und italienischsprachigen Jurys mit *Doppeladler* und *gesto dell'aquila* unabhängig voneinander die gleiche Wahl getroffen haben – was deutlich macht, dass mit diesem im wahrsten Sinne geflügelten Wort ein Stück schweizerischen Denkens und Fühlens auf den Punkt gebracht wird: Am 22. Juni letzten Jahres schießt Granit Xhaka ein Tor gegen Serbien – und formt mit den Händen vor seiner Brust einen zweiköpfigen Adler. Wenig später das Gleiche: Xherdan Shaqiri, Tor, analoge Siegerpose. Der Doppeladler ist das Wappentier Albaniens. Beide Torschützen sind Schweizer albanischer Abstammung. Dies führte zu heftigen Diskussionen, die weit über den Fussball hinausreichen.

Mit dem *Rahmenabkommen* mit der EU will die Schweiz ihre Souveränität wahren, und 079 ist der Liedtitel des Berner Popduos *Lo & Leduc* – ein Ohrwurm im Hitzesommer 2018.

KB